European Transport Safety Council

PRESSEMITTEILUNG **DIENSTAG, 25. FEBRUAR 2003**

Schlimmste Befürchtungen von Verkehrssicherheitsorganisationen bestätigt

Am 19. Februar wurde von der Kommission ein äußerst schwacher Gesetzentwurf verabschiedet. Dabei wurden Vebraucher- und Sicherheitsorganisationen völlig ignoriert, da trotz ihrer weitreichenden Anerkennung die Umsetzung der EEVC[1] Crashtests nicht garantiert wird.

„Dieser Vorschlag ist inakzeptabel. Die Behauptung, dieser Entwurf würde die EEVC Tests in einer zweiten Phase einführen und so bis zu 2000 Leben jährlich retten, wie in einer Pressemitteilung der GD Unternehmen zu lesen war[2], ist schlicht und ergreifend falsch. So, wie er von der Kommission letzte Woche verabschiedet wurde, sieht dieser Richtlinienvorschlag die Einführung der EEVC Anforderungen nur unter Vorbehalt einer für 2004 angeschlagenen Durchführbarkeitsstudie vor. Hingegen gewährleisten die Tests, deren Umsetzung mit Sicherheit garantiert wird, 70% weniger Schutz gegen tödliche Verletzungen, als die des EEVC“, meinte Marie Defrance, Öffentlichkeitsreferentin des Europäischen Rates für Verkehrssicherheit (ETSC).

ETSC wird nun versuchen, den Ministerrat und das europäische Parlament dazu zu bewegen, diesen Gesetzentwurf zu verbessern. Die gesetzlich verbindliche Einführung der EEVC Testnormen, die das Ergebnis von 22 Jahren mit EU Mitteln finanzierter Forschung darstellen, muss dabei an erster Stelle stehen.

Kontakt: ETSC für weitere Informationen, Marie Defrance, Tel: +32 (0)2 230 41 06/40 04; Email: information@etsc.be.

[1] Der EEVC (Europäische Ausschuss für die Verbesserung von Verkehrssicherheit) ist eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Mitgliedsstaaten der EU (Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Spanien, Schweden, und dem Vereinigten Königreich), nationalen Transportlaboratorien, und der Industrie, welche sich mit der Sicherheit bei Verkehrsunfällen beschäftigt.

[2] Siehe http://europa.eu.int/rapid/start/cgi/guesten.ksh?p_action.gettxt=gt&doc=IP/03/264|0|RAPID&lg=DE;